

Bericht über Spielplätze

Ausschuss für Bauen und Verkehr

11.05.2023

Grundlagen

32 Spielflächen

1 Bolzplatz

3 einzelne Geräte

5 Schulhöfe

23 Spielplätze



Grundlagen

Einteilung der Spielplätze nach Anzahl der Spielgeräte

20 kleine Spielplätze (1-5 Spielgeräte)

9 mittlere Spielplätze (6-9 Spielgeräte)

3 große Spielplätze (> 10 Spielgeräte)



Grundlagen

Insgesamt 255 Spielgeräte

- Durchschnittsalter der Spielgeräte > 15 Jahre
 - Teilweise starke Abnutzungserscheinungen
 - Teilweise verschlissen
- Häufungen der Beschwerden über
 - den Zustand der Spielgeräte
 - Sperrungen
 - Sauberkeit der Flächen



DIN EN 1176 – Normreihe zur Wartung und Prüfung von Spielgeräten am Spielplatz

- Regelt die sicherheitstechnischen Anforderungen an Spielplatzgeräte bzw. deren sicherheitstechnische Prüfung, Inspektion und Wartung

DIN EN 1177 – „Stoßdämpfende Spielplatzböden“: Fallschutz

- Regelt die zulässigen Untergründe für Spielgeräte in Abhängigkeit zu der Fallhöhe und deren Prüfverfahren



Grundlagen

Sicherheitstechnischen Anforderungen an Spielgeräte

- herstellergerechte Aufstellung und konstruktive Festigkeit
- Absturzsicherungen auf erhöhten Spielebenen
- Vermeidung von Fangstellen (Finger, Kopf, Kordel)



Grundlagen

Sicherheitstechnischen Anforderungen an Spielgeräte

- Einstiegsfilter, um Kleinkinder von nicht-altersgerechten Geräten fernzuhalten
- Überprüfung der Seile auf herausragende Litzen
- Geeignetes und ausreichend Fallschutzmaterial



Grundlagen

Fallschutzmaterial

Abhängig von Fallhöhe und Art des Spielgerätes

- Rasen
- Sand
- Perlkies
- Holzhackschnitzel
- Fallschutzmatten
- Gummigranulat



Spielplatzkontrollen

Visuelle Routine-Inspektion	Operative Inspektion	Hauptinspektion
• mind. wöchentlich bis täglich, je nach Nutzung	• alle ein bis drei Monate, je nach Nutzung	• 1 x jährlich
• Durchführung von geschultem Bauhofpersonal	• Durchführung von geschultem Bauhofpersonal	• Durchführung von externem Spielplatzprüfer
• Inspektion zur Erkennung offensichtlicher Gefahrenquellen, die durch Benutzung, Vandalismus oder Witterungseinflüsse entstanden sind	• Prüfung von Stabilität, Verschleiß und Betriebssicherheit	• Prüfung des allgemeinen betriebssicheren Zustandes der Geräte, Fundamente und Oberflächen

Nach Um- oder Neubau eines Spielplatzes oder einzelnen Spielgerätes muss immer eine externe Erstabnahme (TÜV-Prüfung) erfolgen.

Jährliches Unterhaltungsbudget 13.500 €

- Kontrollen / Inspektionen
- Reparaturen Spielgeräte
- Ersatzteile / Materialkosten
- Erneuerung / Reparaturen Fallschutz
- Ggf. Aufbau / Umbau Spielgeräte
- Ggf. Erstabnahme

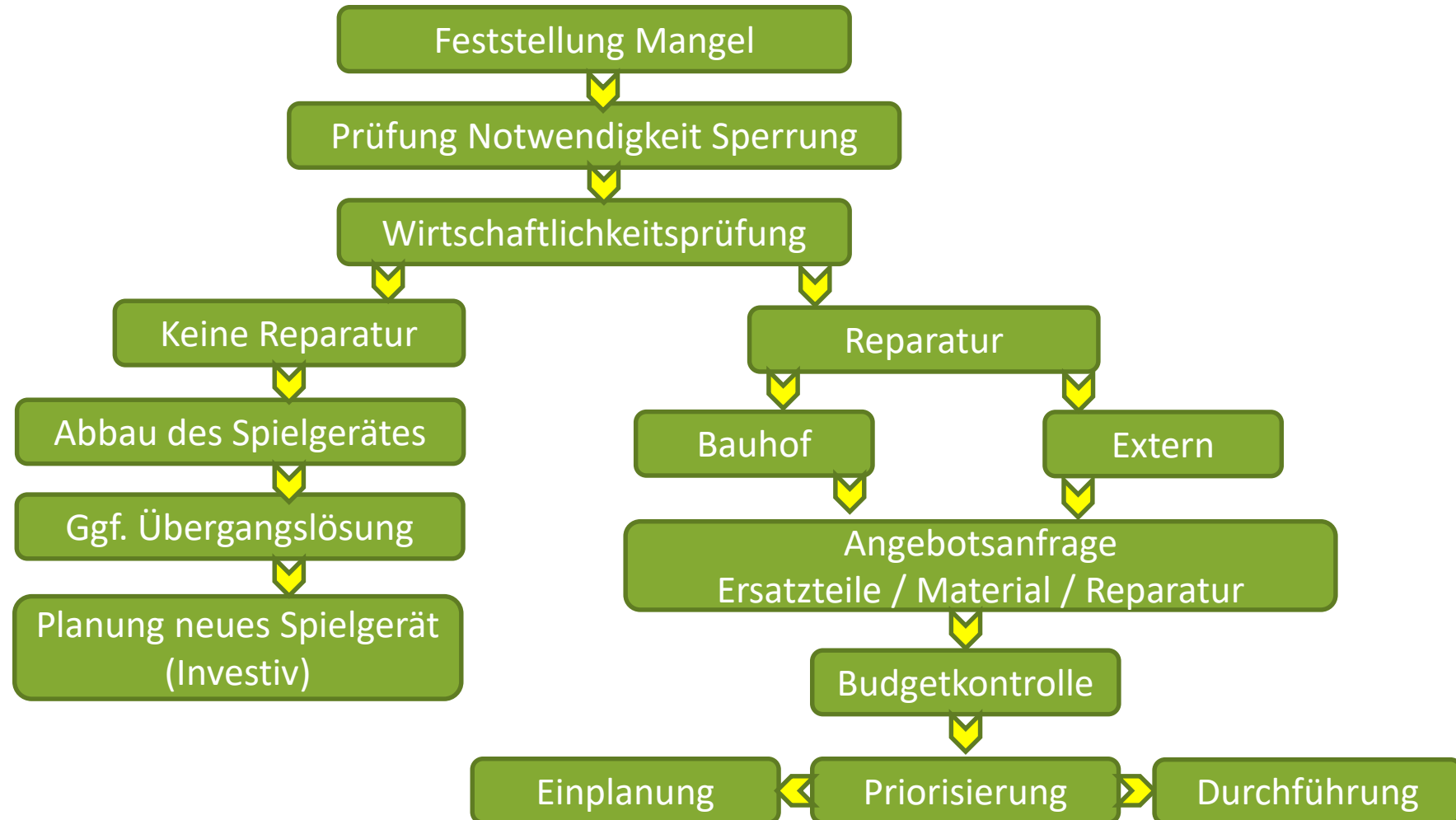
Grundlagen

Insgesamt 255 Spielgeräte

- 63 Spielgeräte weisen Mängel auf (Stand Ende April)
 - 47 Spielgeräte mittlere Zustand - Handlungsbedarf in den nächsten 3 Jahren
 - 16 Spielgeräte schlechter Zustand - Handlungsbedarf in diesem Jahr noch
 - 4 Spielgeräte aktuell gesperrt



Handlungsbedarf



Handlungsbedarf

Handlungsbedarf wird priorisiert auf Grundlage folgender Aspekte:

- Sicherheit
- Frequentierung
- Leistung durch Bauhof / Extern
- Kosten
- Budget
- Zeitaufwand
- Lieferdauer Ersatzteile

Handlungsbedarf

Kastanienweg



Spielgerät über 20 Jahre alt

Reparaturkosten ca. 38.000 €

Wert darunter



Handlungsbedarf

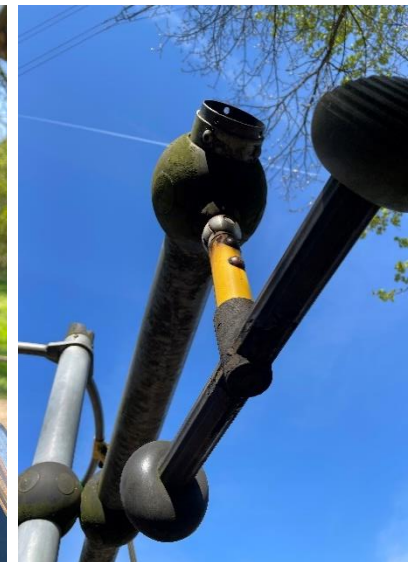
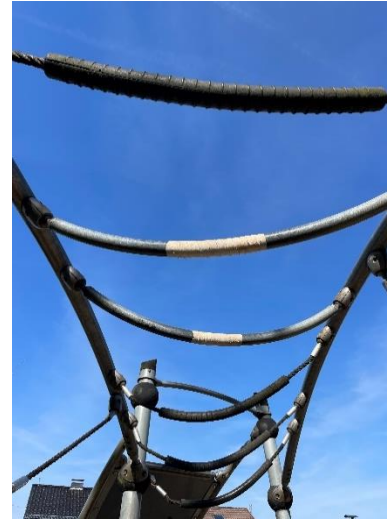
Fliederweg



Spielgerät über 20 Jahre alt

Reparaturkosten ca. 26.500 €

Angebot neues Spielgerät ca. 40.000 €



Handlungsbedarf

Auf- und Umbau von Spielgeräten werden nicht vom Bauhof durchgeführt

Umbau Kletterspinne

- Kosten Abbau / Aufbau ca. 3.000,00 €
- Kosten Fallschutz ca. 1.500,00 €
- Kosten TÜV Erstabnahme ca. 500,00 €
- Gesamtkosten ca. 5.000 €



Zusammenfassung

- Durchschnittlich hohes Alter der Spielgeräte
- Hoher Sanierungs- und Erneuerungsbedarf
- Aktuelles Budget nicht ausreichend
 - konsumtiv 13.500 € (jährlich) / investiv 30.000 € (zweijährlich)
- Zu erwartender Mehraufwand an Reparaturen und Neuanschaffungen in den nächsten Jahren
- Möglichkeiten finden, um Kosten in der Unterhaltung zu reduzieren und Einnahmen zu generieren
- Zu Spenden anregen (z.B. Sitzgelegenheiten)

Zusammenfassung

Möglichkeiten Kosten in der Unterhaltung zu reduzieren und Einnahmen zu generieren

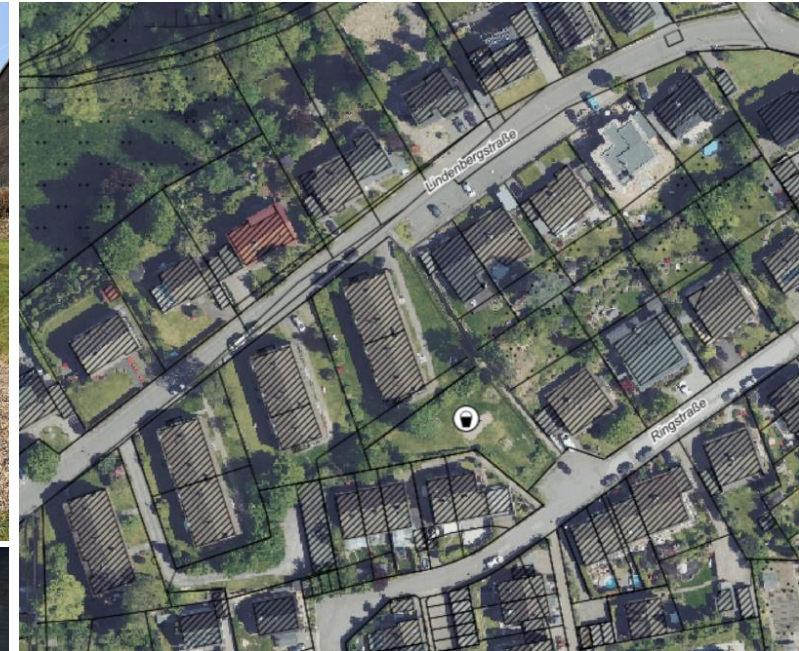
- Anpassung der operativen Kontrollen nach Frequentierung
- Weniger reparieren, mehr investieren
- Andersartige Spielgeräte kreieren (Fahrbahnen)
- Anzahl der Spielplätze reduzieren
- Veräußerung / Versteigerung alter Spielgeräte



Mögliche Kosteneinsparung

Spielplatz Ringstraße / Lindenbergstraße

- 4 Spielgeräte
 - 2 mit Mängeln, die eigentlich zur Sperrung führen
- niedrige Frequentierung
- hoher Kostenaufwand
- schlechte Erreichbarkeit
- Möglichkeit intakte Spielgeräte auf anderen Spielflächen aufzubauen
- Möglichkeit Fläche anderweitig für die Öffentlichkeit nutzbar zu machen



Mögliche Kosteneinsparung

Versteigerung von Spielgeräten

- 5 Rutschen
- 1 Wipptier
- 1 Kletterkombination



Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit